Presseinformation

12. Oktober 2004

St. Pöltner „Haus der Wirtschaft“ entsteht in neuer Form

Gabmann: Erweiterung des Landhausviertels bis Herbst 2007

Unmittelbar nach der Regierungssitzung gab Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann heute in St. Pölten den Beschluss der Landesregierung bekannt, dass das ursprünglich für die Wirtschaftsabteilungen des Landes und die NÖ Versicherung gemeinsam auf der so genannten „Papstwiese“ innerhalb des Landhausviertels geplante „Haus der Wirtschaft“ nunmehr in neuer Form entsteht.

Da das Areal auf der „Papstwiese“ unter Beibehaltung des St. Pöltner Stadtbildes nicht für den Raumbedarf beider Institutionen gereicht hätte, bleibt es nunmehr zur Gänze der NÖ Versicherung vorbehalten. Für das „Haus der Wirtschaft“ wird das Landhausviertel an der B 1a im Süden erweitert, erläuterte Gabmann. Baubeginn soll im Frühjahr 2006 sein, die Eröffnung ist für Herbst 2007 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf rund 20 Millionen Euro.

Für die rund 250 Mitarbeiter der derzeit noch auf St. Pölten, Wien und Wiener Neustadt aufgeteilten 16 Wirtschafts- und Technologieabteilungen sowie landeseigenen Gesellschaften entstehen vier bis fünf fünfgeschossige Baukörper mit einer Nutzfläche von 8.000 Quadratmetern inklusive Infrastruktur wie einer Tiefgarage mit 125 Pkw-Stellplätzen etc. Grundeigentümer und Bauherr ist die Hypo Leasing. Ausgeschrieben wird ein internationaler Architektenwettbewerb, dessen Projekt auf eine ökologische Bauweise, insbesondere die Verwendung des Baustoffes Holz, Bedacht zu nehmen habe, so Gabmann.

Neben der Verbesserung der internen Kommunikation, Kosteneinsparungen und einer Serviceoptimierung erwartet sich der Wirtschafts-Landesrat auch eine höhere Problemlösungskompetenz: Ein Kompetenzzentrum nach dem „one stop shop“-Prinzip als zentrale Anlaufstelle für die Wirtschaft bedeute ein entscheidendes Standortkriterium für Betriebsansiedlungen und sei ein wichtiges Element der Wirtschaftspolitik, so Gabmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at